

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Organisation

- Das Praktikumsamt organisiert das ISP (Einteilung der Studierenden/Dozierenden).
- Einteilungslisten können Sie über StudIP in der Veranstaltung „ISP- und TBP-Zuteilungslisten“ des jeweiligen Semesters einsehen (ab Prüfungswoche des Vorsemesters)
- Das ISP umfasst 17 Wochen (3 Wochen vor Semesterbeginn + Semester). Studierende sind i.d.R. Montag – Donnerstag an der Schule, nehmen am gesamten Schulleben teil.
- Der/die Ausbildungsberater/in (ABB) ist die Kontaktperson zur Hochschule und koordiniert das ISP vor Ort (u.a. Kooperation mit weiteren praktikumsbegleitenden Kolleg/innen)
- Je zwei Studierende sind i.d.R. einer praktikumsbegleitenden Lehrkraft zugeordnet.
- Es wird empfohlen, dass der/die Mittwochs-Dozentin vor Beginn des Praktikums (Anfang März / Mitte Sept.) die Praktikumsgruppe zu einer Vorbesprechung einlädt.

Kompetenzbereiche

Im ISP werden Kompetenzen in diesen praxisrelevanten Bereichen angebahnt:

PK 1: Unterrichten
PK 2: Erziehen
PK 3: Diagnostizieren, Beraten und Fördern, Beurteilen
PK 4: Berufsidealität entwickeln und stabilisieren

Arbeitsumfang in der Schule (18 ECTS)

Vor-/Nachbereitungen (9 ECTS) sowie Präsenzzeiten (9 ECTS).

Für die Präsenzzeiten, die von der Schulorganisation vor Ort abhängt, empfehlen wir pro Woche

Hospitation, Teamteaching, eigener Unterricht (mind. 130 Stunden, davon angeleiteter eigener Unterricht mind. 30 Stunden gem. PO)	10-12 Schulstunden
Lernbegleitung, AG's, individuelle Fördermaßnahmen	2-4 Zeitstunden
Teilnahme am Schulleben (Projekte, Konferenzen, Landheime usw.)	2-3 Zeitstunden

Begleitveranstaltungen der Hochschule (12 LP)

	Begleitveranstaltungen	PH-Dozent/in an der Schule	Einteilung des Praktikumsamts
Fach 1	jede Woche vor Ort	mittwochs	Stud.-Schule-Doz.
Fach 2	jede Woche freitags an der Hochschule	individuell vereinbarte Termine (Stud.-Doz.)	Stud.-Doz.
EW	jede Woche freitags an der Hochschule	nicht vorgesehen (aber möglich)	Keine Zuweisung Selbstbuchung der Stud.

In jedem eingeteilten Fach 1 und 2 wird eine Unterrichtsdokumentation angefertigt und vor dem Unterricht abgegeben. Die Studierenden erhalten dazu Feedback von dem/der Dozierenden.

Portfolio schulpraktischer Studien

- Das Portfolio dient der Reflexion des eigenen Lernwegs, es enthält einen **privaten Teil** (individuelle Gestaltung) und einen **öffentlichen Teil** (Einsicht für Dozierende und Lehrkräfte)
- Im OSP wurde bereits ein Portfolio angelegt, das weitergeführt wird. Bitte nehmen Sie (als Mittwochs-Dozent/in) **Einblick in das OSP-Portfolio zu Beginn des ISP**.
- Die Studierenden bearbeiten im öffentlichen Teil eine Professionalisierungsaufgabe (Begrenzung: max. 10 Seiten, 3-5 einschlägige Literaturbezüge). Sie stimmen die Professionalisierungsaufgabe mit Dozent/in und ABB'in ab und erhalten von diesen Rückmeldung. Wir empfehlen, bearbeitete Professionalisierungsaufgaben **im Begleitseminar aufzugreifen**.
- Bei der Bearbeitung der Professionalisierungsaufgabe orientieren sich die Studierenden an einem **Dreischritt**: (1) Eigene Erfahrungen im Praktikum als Ausgangspunkt der Aufgabenstellung, (2) Theoriebezüge, (3) Rückbezüge/Reflexion/Formulierung von Entwicklungsaufgaben.

Rückmeldeangebote

Im Praktikum erhalten die Studierenden regelmäßig Rückmeldungen von Lehrkräften, Dozierenden und Studierenden. In der Mitte des Praktikums erfolgt von der/dem ABB bzw. der/dem Mittwochs-Dozierenden das **Standort- und Perspektivengespräch** (Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung), das dokumentiert wird.

Im ISP soll festgestellt werden, ob im Hinblick auf eine spätere Berufstätigkeit die dem Ausbildungsstand entsprechenden *Grundlagen didaktisch-methodischer und erzieherischer Kompetenzen* und eine sich ausprägende *Lehrpersönlichkeit* in hinreichender Weise erkennbar sind. Sollten Sie vor Ablauf der Praktikumszeit **ernsthafte Zweifel am Bestehen des ISPs haben**, so führen Sie bitte ein verpflichtendes Beratungsgespräch, das u.a. dazu dient den Praktikumsverlauf, die Gründe des Zweifels, die Gelingensbedingungen etc. zu dokumentieren. Unterzeichnen Sie bitte gemeinsam mit allen Beteiligten das entsprechende Gesprächsprotokoll.

Erfolgsfeststellung

Die Entscheidung über das Bestehen des ISPs erfolgt im Einvernehmen aller am Praktikum beteiligten Lehrkräfte und Dozierenden. Ein entsprechendes Gutachten wird von dem/r Dozent/in, die das ISP mittwochs begleitet (für die Hochschule) und der/dem ABB (für die Schule) erstellt. Stellen andere am Praktikum beteiligte Personen den Praktikumserfolg in Frage, so nehmen diese frühzeitig mit den genannten dokumentationspflichtigen Personen Kontakt auf. Für die Erstellung des Gutachtens stellt das Praktikumsamt eine Anlage zur Verfügung, in der Beispiele beobachtbaren Verhaltens die **Gutachtenkriterien** konkretisieren (☞ Homepage). Sollte es zu keiner einvernehmlichen Entscheidung kommen können, wird das Praktikumsamt hinzugezogen.

Nicht-Bestehen

Melden Sie bitte tragende Gründe des Nichtbestehens dem Praktikumsamt auf dem entsprechenden Gutachtenvordruck schriftlich. Führen und dokumentieren Sie ein abschließendes Beratungsgespräch, sofern die Studierenden es wünschen. Bei Nichtbestehen kann das **ISP einmal wiederholt** werden. Bei erneutem Nichtbestehen ist der Prüfungsanspruch für dieses Lehramt erloschen.

In allen Fragen zum ISP können Sie sich sehr gerne an das Praktikumsamt wenden.
Wir beraten Sie gerne umfassend und wünschen Ihnen ein erfolgreiches ISP.